



Onlinehilfe zur Konfiguration des Internet Explorer für das NzüK-Portal

Um den Funktionsumfang des NzüK-Portals uneingeschränkt nutzen zu können, muss Ihr Internetbrowser korrekt konfiguriert sein. Diese Anleitung enthält die entsprechenden Erläuterungen für den Microsoft Internet Explorer (ab Version 11 aufwärts).

Inhalt

I. JavaScript	2
II. Zulässige Internet-Browser	4
III. Cookies	5
IV. Pop-Ups	7

IV. Pop-Ups

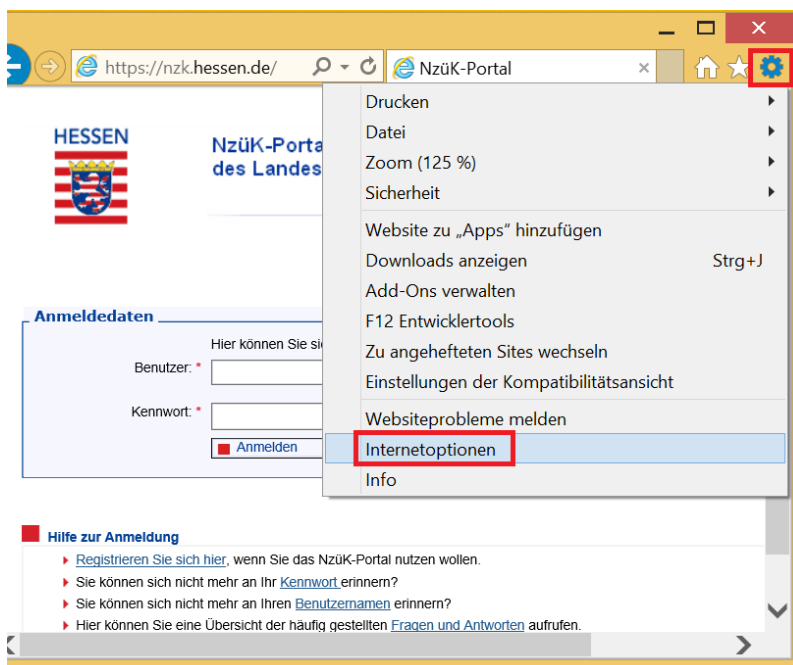
Was sind Pop-Ups?

Ein Pop-Up ist ein Fenster, das i. d. R. automatisch und ohne eigenen Einfluss im Vorder- oder auch im Hintergrund des Browsers „aufspringt“. Es dient dazu, zusätzliche Inhalte und Informationen anzuzeigen oder eine bestimmte Interaktion abzufragen, zum Beispiel eine Login-Eingabe. Der sogenannte „Pop-Up-Blocker“ blockiert die Anzeige dieser z.T. unerwünschten Zusatzfenster. Es ist jedoch sinnvoll, bestimmten Webseiten das Anzeigen von Pop-Ups zu erlauben, um deren vollständige Funktionalität zu gewährleisten.

Sie müssen in Ihrem Browser „Pop-Ups“ zulassen bzw. Ihrem Pop-Up-Blocker entsprechende Ausnahmen hinzufügen, um das Nzük-Portal und die angebotenen Dienste nutzen zu können.

Wie werden Pop-Ups zugelassen?

1. Klicken Sie oben rechts im Browser auf das Zahnrad-Symbol (Extras).
2. Wählen Sie im ausgefahrenen Menü den Punkt „Internetoptionen“ aus. [9]



[9]

3. Es öffnet sich ein neues Fenster. Öffnen Sie die Registerkarte „Datenschutz“ und klicken Sie im Abschnitt Popupblocker auf „Einstellungen“. [10]
4. Klicken Sie auf „Sites“.
5. Es öffnet sich das Fenster „Popupblocker-Einstellungen“. Geben Sie im Feld „Adresse der Website, die zugelassen werden soll“ die Adresse *.hessen.de ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“. [11]

Screenshots [10] und [11] auf der nächsten Seite.

[10]

[11]

6. Beenden Sie die Eingabe mit „Schließen“.
7. Klicken Sie im Fenster „Internetoptionen“ auf „OK“. Laden Sie anschließend die NzÜK-Startseite mit F5 neu bzw. schließen Sie den Browser und starten ihn neu.